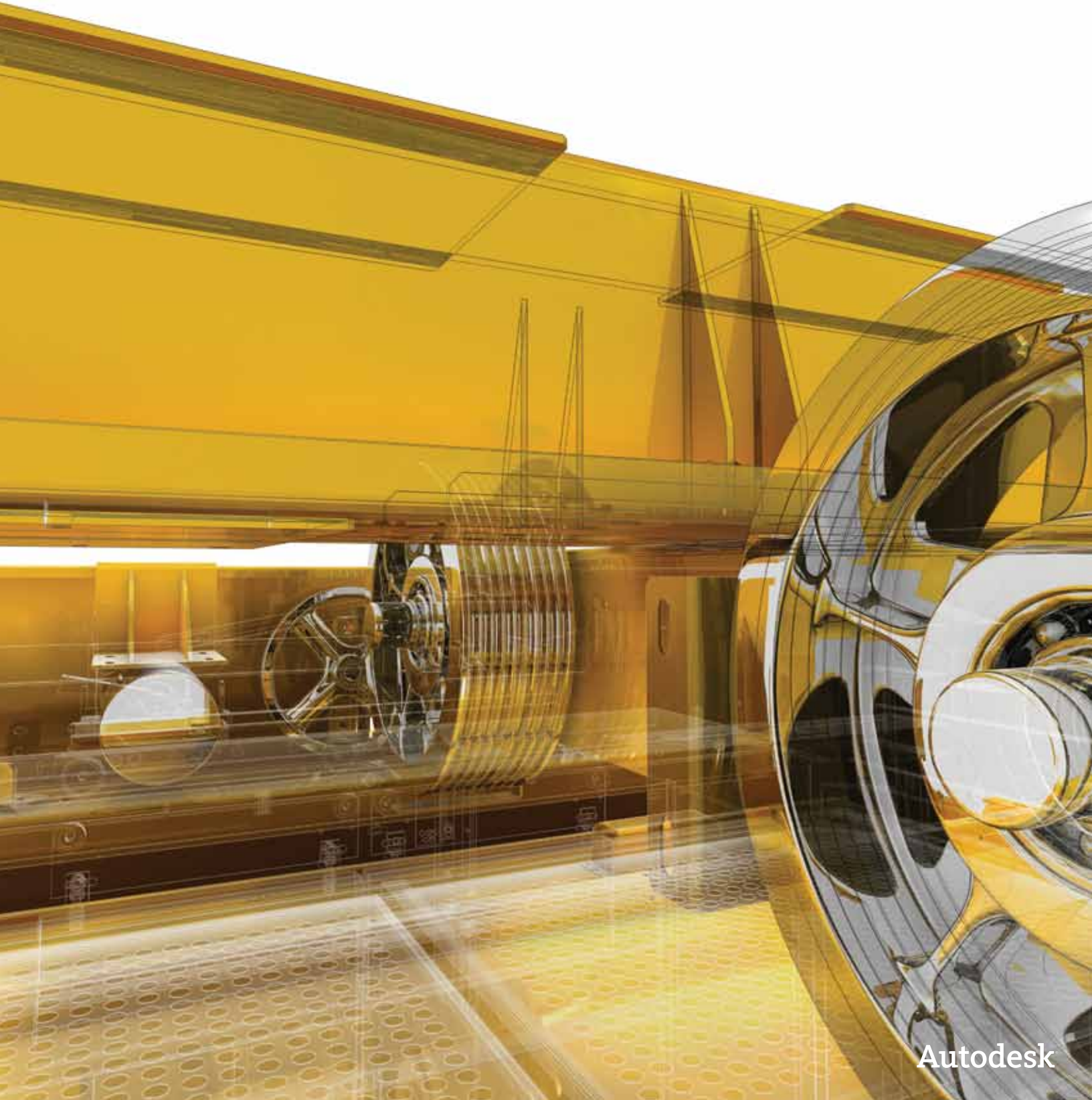


Neue Funktionen in der **Autodesk**[®] Vault-Produktfamilie



Neue Funktionen in der Autodesk Vault-Produktfamilie

Inhalt

Willkommen bei der Autodesk Vault 2011

Produktfamilie 2

Umfassende CAD-Integration 2

Auswerten und darstellen (Data Mapping) 3

Datenblätter 3

Erweiterte Kontextmenüs 3

Globale Schnittstelle für Arbeitsgruppen 4

Vollständige Replikation 4

Eine skalierbare und kosteneffiziente Lösung 4

Standortübergreifende Koordination von Daten 4

Selektive Replikation 4

Anpassung des Vault-Client 4

Konfigurierbare Umgebung 4

SDK für Client-Erweiterung 4

Anpassbare Benutzeroberfläche 5

Ereignisbasierte Arbeitsabläufe (Workflows) 5

Optimierte Benutzerfreundlichkeit 5

Definition gemeinsamer Eigenschaften 5

Erweiterte Interaktion bei Eigenschaften 6

Voransichten für Office-Dokumente 6

Freigabeinformationen auf Schriftfeldern 6

Einheitliche Kategorien und Versionen 7

Verbesserungen an Änderungsaufträgen 7

Erweitertes Einsatzspektrum für

Plot-Stapelverarbeitung 7

Statusrelevante Wasserzeichen 8

Neuer Übermittlungsbericht 8

Weitere Informationen 8

Subscription 8

Feedback 8

Fazit 8

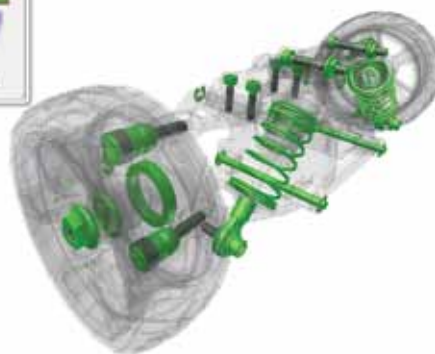
Willkommen bei der Autodesk Vault 2011-Produktfamilie

Die Autodesk® Vault-Produktfamilie ist eine Datenmanagement-Lösung, die als Bestandteil der Digital Prototyping-Lösung von Autodesk eine sichere Speicherung und Verwaltung von Konstruktionsdaten und zugehörigen Dokumenten ermöglicht und so den gesamten Produktentwicklungszyklus optimiert und verkürzt. Vault Professional unterstützt Konstruktion, Engineering und Fertigung bei der Zusammenarbeit und bietet leistungsfähige Funktionalitäten für den standortübergreifenden Austausch von Daten. Konstruktionsabteilungen profitieren von erweiterten Funktionen, mit denen sie Änderungsaufträge verfolgen, Stücklisten verwalten und, dank der Integration mit Unternehmenssystemen für die Fertigung, auch von einer engeren Zusammenarbeit profitieren können.

Die wichtigsten Neuerungen der Vault 2011-Produktfamilie umfassen eine tieferegreifende Integration von CAD- oder Autodesk-spezifischen Konstruktionswerkzeugen, ausgereifte Funktionalität für die Anzeige und Zuordnung von Daten, Funktionen für die Zusammenarbeit weltweit verteilter Arbeitsgruppen, Freigabeinformationen auf API-Erweiterungen, die Client-seitige Anpassungen und die automatische Ausführung von Ereignissen über den Jobserver ermöglichen, sowie von Kunden angeregte Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung.

Umfassende CAD-Integration

Die umfassende Funktionalität zur direkten Anzeige und Zuordnung von Daten optimiert die Verwaltung von Konstruktionsprojekten. Die Vault 2011-Produktfamilie enthält neue interaktive Technologien, mit denen Sie verwaltete Konstruktionsdaten effizienter bewerten und nutzen können.

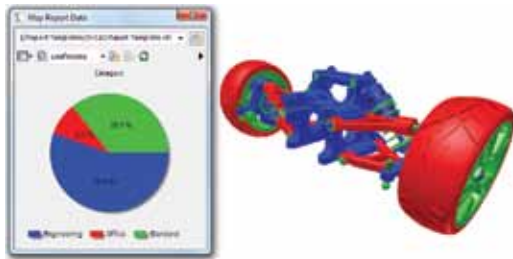


Neue Funktionen in der Autodesk Vault-Produktfamilie

Auswerten und darstellen (Data Mapping)

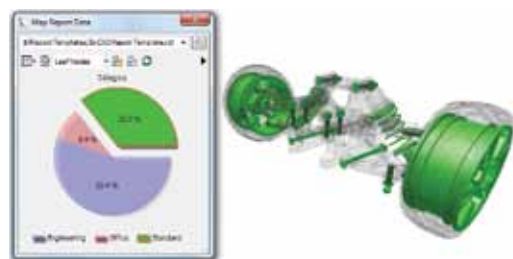
In allen drei Modulen, Autodesk® Vault Workgroup, Vault Collaboration und Vault Professional 2011, können analytische Berichtsdaten Autodesk® Inventor®-Modellen direkt zugeordnet werden. Dies ermöglicht effizientere Abläufe, grundlegende Verbesserungen der Berichts- und Entscheidungsprozesse sowie eine optimierte Auswahl von und Interaktion mit den Modellen.

Das Data-Mapping bietet eine interaktive Schnittstelle, mit der Anwender Berichtsdaten für ein Modell generieren und die Ergebnisse als Diagramm in Inventor publizieren können. Anschließend kann das Modell farbkodiert werden, um den direkten Zusammenhang zwischen Berichtsergebnis und Konstruktion darzustellen. Konstrukteure und Manager können die ausgewerteten Daten direkt im Modell visualisieren und treffen so fundiertere Entscheidungen. Data-Mapping eignet sich insbesondere zur Hervorhebung bestimmter Informationen, z. B. im Zusammenhang mit zu ändernden Bauteilen oder zu Entscheidungen bezüglich Eigenfertigung oder Fremdanfertigung, aktuellem Projekt- oder Konstruktionsstatus, der Einhaltung von Auflagen und Richtlinien, der Kostenspanne von Komponenten, dem Gewichtsbereich u. v. m.



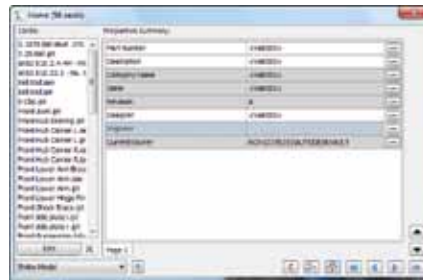
Über die Funktionen zum Publizieren der Berichte lassen sich Analyseergebnisse anderen Mitgliedern der Arbeitsgruppe übermitteln. Beim Aufruf eines Befehls greift die Analysefunktion auf die mit Version 2010 der Vault-Produktfamilie eingeführten Berichtsvorlagen zu, sodass Sie Ihre Investitionen in die Berichtswerkzeuge der Vault-Produktfamilie zusätzlich ausschöpfen können.

Und schließlich bietet Data-Mapping Konstrukteuren intelligente Funktionalitäten für die Auswahl von Daten aus Analyseergebnissen. Bei Anwendung auf ein Modell lässt sich ein Teil der Berichtsergebnisse problemlos zur Analyse mit Autodesk Inventor heranziehen oder einem vorhandenen Auswahl Satz hinzufügen. So können beispielsweise Daten zu anstehenden Genehmigungen rasch anhand des Status ausgewählt werden, um den Prüf- und Abstimmungsprozess zu optimieren.



Datenblätter

Mit der neuen Datenblattfunktion von Autodesk Vault Workgroup, Vault Collaboration und Vault Professional überprüfen Sie Tresorstatus und Eigenschaftsdaten direkt im Grafikfenster von Inventor. Angaben zu einzelnen oder mehreren Dateien können über eine zentrale Oberfläche überprüft werden. Eigenschaftsdaten lassen sich nach Bedarf direkt im CAD ändern. Dabei werden sowohl die Eigenschaftsdaten im Tresor als auch die iProperties-Werte automatisch synchronisiert.



Über die konfigurierbare Datenblatt-Oberfläche lassen sich Eigenschaftssätze unternehmensweit standardisieren. Administratoren können wichtige Datenfelder als Pflichtfelder definieren, damit vorgegebene Eigenschaften direkt in Inventor umgesetzt werden und die Dateneingabe nach komplexen Richtlinien für den Benutzer vereinfacht wird.

Erweiterte Kontextmenüs

Die Arbeitsabläufe in der Vault-Produktfamilie wurden vereinheitlicht und bieten nun integrierte Kontextmenüs in der Inventor-Konstruktionsumgebung. Anwender können die gewünschten Komponenten, die in Vault übernommen werden sollen, direkt auswählen und dabei den entsprechenden Vault-Befehl über das Kontextmenü aufrufen.

Zudem finden Anwender dasselbe Menü im Modellbrowser von Inventor, sodass nicht zuerst auf den Browser in Vault umgeschaltet werden muss. Dies spart eine Reihe von Arbeitsschritten, und der Anwender kann sich ganz seinen Konstruktionsaufgaben widmen.



Neue Funktionen in der Autodesk Vault-Produktfamilie

Globale Schnittstelle für Arbeitsgruppen

Vollständige Replikation

Autodesk Vault Collaboration und Vault Professional 2011 bieten erweiterte Funktionalitäten für die Zusammenarbeit über mehrere Standorte hinweg. Mit der Replikation von Dateien oder auch der vollständigen Vault-Datenbank ist eine funktionierende Vernetzung globaler Arbeitsgruppen sicher gestellt. Bei der Entwicklung der Komplettreplikation wurden auch Latenzzeit und Bandbreitenbeschränkungen bei der Zusammenführung von Arbeitsgruppen in verschiedenen Kontinenten berücksichtigt. Das System zeigt sich an jedem Standort hochperformant, da die Daten im Tresor lokal vorgehalten werden.



Eine skalierbare und kosteneffiziente Lösung

Die vollständige Replikation ist eine skalierbare Lösung für weltweit tätige Arbeitsgruppen. Für kleinere Unternehmen rentiert sich ggf. der Einsatz der Dateireplikation, um die mit der Verknüpfung von Arbeitsgruppen verbundenen Investitionskosten zu reduzieren.

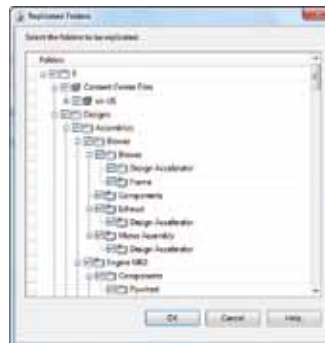
Mit der Vault-Produktfamilie können Unternehmen die geschäftlichen Anforderungen der einzelnen Standorte dahingehend überprüfen, ob mit dem Ziel einer höheren Performance eine vollständige Replikation erforderlich ist, um Latenzprobleme zu beseitigen. Erhöht sich an einem Standort das Nutzungsvolumen von Vault deutlich, kann dieser Standort mittels Datenbank- und Dateispeicherreplikation online gestellt werden. Die erzielte Investitionsrendite basiert auf der gestiegenen Produktivität der Anwender und einer rascheren Projektabwicklung.

Standortübergreifende Koordination von Daten

Mit Vault Collaboration und Vault Professional können Unternehmen Daten global für alle Standorte aggregieren, ohne Datenkonflikte befürchten zu müssen. Jede Arbeitsgruppe generiert unter eigener Zuständigkeit ihre Daten. Anderen Standorten werden diese Daten lediglich mittels Lesezugriff zur Verfügung gestellt. Der Zugang zu den Daten und deren Nutzung sind nur mit Genehmigung möglich. Falls Änderungen erforderlich sind, kann an einem anderen Standort in einem unkomplizierten Verfahren die Kontrolle über die Daten beantragt werden, die dann nach Bedarf lokal ein- und ausgecheckt werden. Die Daten werden gemäß den gewählten Replikationseinstellungen zwischen allen Standorten synchronisiert, sodass alle Beteiligten denselben Zugriff auf die aktuellen Konstruktionsdaten erhalten.

Selektive Replikation

An einigen Standorten werden möglicherweise nur wenige Daten aus dem Tresor genutzt. Die Replikationslösung von Vault Collaboration und Vault Professional gestattet Administratoren daher die Konfiguration einer ordnerbasierten Replikation. Vault-Administratoren können Datei-Caching für bestimmte Ordner an einem Standort einrichten. An Standorten, die beispielsweise nur an einem Projekt beteiligt sind, wird dann der lokale Datei-Cache mit den entsprechenden Projektdateien auf dem aktuellen Stand gehalten. Dadurch reduzieren sich auch die Speicheranforderungen an Standorten, die u. U. weniger IT-Support oder geringere Speicherkapazitäten aufweisen.



Anpassung von Vault-Clients

Mit der Version 2011 der Vault-Produktfamilie wurde die Programmierschnittstelle (API) für Vault Workgroup, Vault Collaboration und Vault Professional optimiert, um Client-seitige Anpassungen und die automatische Ausführung von Ereignissen über den Jobserver vorzunehmen.

Konfigurierbare Umgebung

In Autodesk Vault Professional kommt eine Reihe von Verbesserungen zum Tragen, mit denen Unternehmen die Anwendungsfunktionen schrittweise freigeben können. Administratoren können so beispielsweise die Bearbeitung von Artikeln oder Änderungsaufträgen individuell im Zuge der Implementierung des Produkts für die Anwender im Unternehmen einrichten. Anwender können dann Artikel und/oder Änderungsaufträge erst anzeigen, wenn diese Umgebungen freigeschaltet wurden, sodass die Menge an Informationen, die neue Anwender aufnehmen und verarbeiten können, entsprechend eingeschränkt wird.

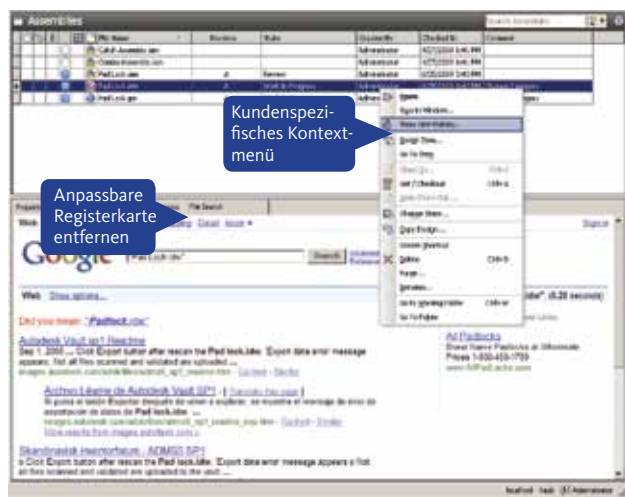
SDK für Client-Erweiterung

Im Umfang von Autodesk Vault Workgroup, Vault Collaboration und Vault Professional 2011 ist auch das neue Vault-Client-Software Development Kit (SDK) enthalten. Mit diesem Kit können kundenspezifische Funktionen und Vault-Benutzeroberflächenelemente entsprechend den geschäftlichen Anforderungen des Unternehmens entwickelt und integriert werden.

Neue Funktionen in der Autodesk Vault-Produktfamilie

Anpassbare Benutzeroberfläche

Mit dem Client-SDK können Administratoren nun die Client-Oberfläche in Autodesk Vault Workgroup, Vault Collaboration und Vault Professional ändern. So lassen sich etwa vorhandene Befehle verbergen oder durch kundenspezifische ersetzen, sodass Administratoren genau festlegen können, auf welche Funktionen Anwender zugreifen können, um die Arbeitsabläufe (auch für Einsteiger) zu straffen. Des Weiteren können Administratoren bestehende Menüs mit individuellen Befehlen erweitern, um maßgeschneiderte Funktionen in die Oberfläche zu integrieren, die genau auf die Anforderungen und Bedürfnisse des Unternehmens abgestimmt sind.



Die Client-Oberfläche lässt sich in der Detailsicht zudem mittels kundenspezifischer Registerkarten mit Zusatzfunktionen für Dateien, Artikel und Änderungsaufträge erweitern. Die neuen Registerkarten können beispielsweise eine spezifische Auswahl an Eigenschaftsdaten und individuelle Schaltflächen enthalten sowie Daten aus externen Quellen abrufen und darstellen. Dadurch wird die Anbindung des Vault-Clients mit anderen Geschäftsanwendungen zusätzlich erweitert.

Ereignisbasierte Arbeitsabläufe (Workflows)

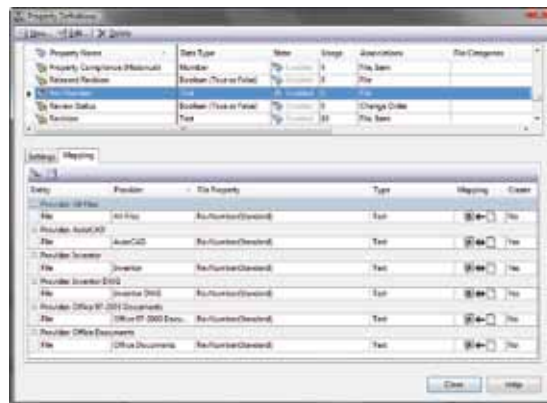
Die Funktionen zur Arbeitsablauf-Verwaltung in Autodesk Vault Workgroup, Vault Collaboration und Vault Professional 2011 wurden überarbeitet und ermöglichen nun die Ausführung benutzerdefinierter Aktionen. Aktionen lassen sich beispielsweise auslösen, wenn der Status eines Objekts sich ändert. Entsprechend diesem Trigger können Standard- oder kundenspezifische Aufträge nun in die Warteschlange des Jobserver eingereiht werden. Der Jobserver steigert die produktive Konstruktionszeit durch die Verlagerung automatischer Aktionen. Mit den Steuer- und Verarbeitungsprogrammen für Aufträge (Job Handler, Job Processor) können benutzerspezifische Jobarten verarbeitet werden, die zudem mit kundeneigenen Befehlen kombinierbar sind.

Optimierte Benutzerfreundlichkeit

Die Autodesk Vault 2011-Produktfamilie enthält eine Vielzahl von Verbesserungen, die durch das Feedback unserer Kunden angeregt wurden und auf mehr Benutzerkomfort und Produktivität abzielen.

Definition gemeinsamer Eigenschaften

Die Verwaltung von Eigenschaften ist in der Autodesk Vault 2011-Produktfamilie deutlich vereinfacht worden. Durch die Verwendung einer einheitlichen Definition für Dateien, Artikel und Änderungsaufträge ist die Einrichtung, Zuordnung und Bearbeitung von Eigenschaften einfacher als je zuvor.



Die Gesamtzahl von Eigenschaftsarten im Tresor wurde auf eine einzige Definition reduziert. Somit müssen Administratoren die Eigenschaft jeweils nur einmal definieren und für die Umgebung aktivieren, in der sie genutzt werden soll, sodass nicht mehrfache Kopien ein und derselben Eigenschaft angelegt werden müssen. Die Zuordnung von Eigenschaften wurde ebenfalls verbessert. Im Zuge der Festlegung von Eigenschaften können Administratoren eine nicht im Tresor enthaltene Datei verwenden, um die Definition der Dateieigenschaften zu starten, ohne diese Datei zunächst dem Tresor hinzuzufügen. Der Prozess wird dadurch viel intuitiver. Eigenschaften können zudem auch datentypenübergreifend zugeordnet werden. Beispielsweise können Strings numerischen Eigenschaften zugeordnet werden und umgekehrt. Standardmäßig sind neue Eigenschaftendefinitionen so ausgelegt, dass sie Eigenschaftswerte zwischen Dateien und dem Tresor bidirektional austauschen können. Die Synchronisierung von Eigenschaftswerten gestaltet sich somit erheblich einfacher.

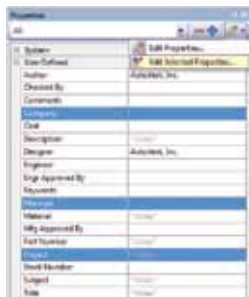
Auch die Regeln für Eigenschaften wurden optimiert. Administratoren steuern die anfänglichen Werte von benutzerdefinierten Eigenschaften, um zu gewährleisten, dass neue Eigenschaften für ein Objekt (eine Datei, einen Änderungsauftrag oder Artikel) je nach Vorgabe ohne Wert erscheinen, einen vordefinierten statischen Wert besitzen oder bei Erstellung des Objekts einen anfänglichen Wert aus einer bestimmten Datei übernehmen. In der Eigenschaftsverwaltung wurde eine Regel für „Pflichtwerte“ hinzugefügt. Mit dieser Einstellung können Administratoren die Eingabe eines

Neue Funktionen in der Autodesk Vault-Produktfamilie

Werte für eine bestimmte Eigenschaft unabhängig von dem Datentyp erzwingen. Des Weiteren ist es möglich, Listenwerte für Strings und numerische Datentypen zu erstellen. Werden Listen ohne anfängliche Werte verwendet, lässt sich über die Einstellungen für erforderliche Werte und der neuen Regel für die zwingend erforderliche Werteliste auf einfache Weise sicherstellen, dass die Anwender Werte aus vordefinierten Eigenschaftenslisten auswählen, bevor Konstruktionsdaten freigegeben werden.

Erweiterte Interaktion bei Eigenschaften

Auch die Anwender profitieren von der verbesserten Eigenschaftsverwaltung in den Autodesk Vault 2011-Produkten. Benutzerdefinierte Eigenschaftenslisten sind nun direkt über die erweiterten Suchfunktionen verfügbar, was die Erstellung von Suchkriterien vereinfacht. Die Listen unterstützen auch Platzhalter, um bei Verwendung verschiedener Listenwerte mehrere Suchergebnisse zu erhalten.

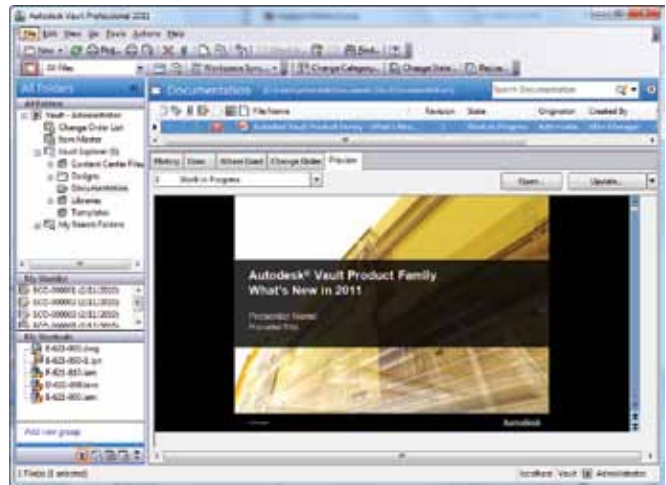


Neu in der Vault-Produktfamilie 2011 ist die vertikal angelegte Eigenschaftentabelle. Sie ersetzt die vormalig im Vorschaubereich verfügbare Registerkarte und bietet mehr Zugang zu kontextspezifischen Eigenschaftsdaten des Objekts. Analog zum Eigenschaftsbereich in der Vorgängerversion zeigt die vertikale Eigenschaftentabelle die mit dem gewählten Objekt verknüpfte Eigenschaften und deren zugehörige Werte an. Im Unterschied zu früher können Anwender nun mehrere Objekte auswählen, z. B. Dateien, und die gemeinsamen Eigenschaftensätze und deren Werte anzeigen. Daraus lässt sich leichter ableiten, welche Objekte gleiche oder eigenständige Werte aufweisen.

Die Bearbeitung von Dateieigenschaften wurde ebenfalls optimiert. Anstelle des Assistenten-basierten Prozesses der Vorgängerversion ist für diese Funktion nunmehr ein einziger Schritt erforderlich. Anwender können die Funktion wie zuvor starten und die erforderlichen Dateien hinzufügen oder mit der neuen vertikalen Eigenschaftentabelle arbeiten. Tatsächlich können Anwender nicht nur mehrere Dateien für die vertikale Eigenschaftentabelle auswählen, sondern auch bestimmte Eigenschaften in der Tabelle markieren, sodass beim Aufrufen des Befehls „Eigenschaften bearbeiten“ das entsprechende Dialogfenster automatisch mit den gewählten Eigenschaften der gewählten Dateien befüllt ist. Die Bearbeitung der vorgesehenen Eigenschaftswerte erfolgt damit wesentlich schneller.

Vorsichten für Office-Dokumente

Mit Konstruktionen verknüpfte Office-Dokumente können sich nun besonders rasch angezeigt werden. So lassen sich Spezifikationen, Angebote, technische Berechnungen, Konstruktionsvorschläge und alle weiteren Office-Dokumente im Zusammenhang mit dem Konstruktionsprojekt direkt in der Registerkarte „Vorschau“ im Autodesk Vault *Stand-alone-Client* betrachten. Der integrierte native Viewer unterstützt die Microsoft® Office 2003- und 2007-Versionen von Microsoft® Word, Excel®, und PowerPoint®.



Freigebeinformationen auf Schriftfeldern

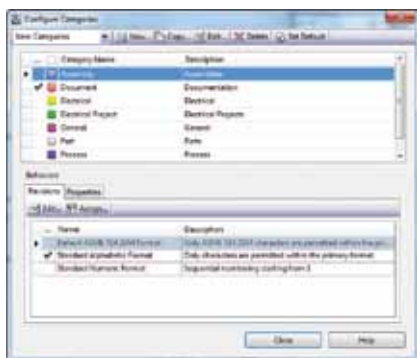
Autodesk Vault Workgroup, Vault Collaboration und Vault Professional warten mit vier neuen Systemeigenschaften auf, anhand derer wichtige Versionsdaten zu Schriftfeldern zugeordnet werden können. Damit ist auch eine verbesserte Unterstützung für die Synchronisierung wichtiger Eigenschaftsdaten zwischen Tresor und Zeichnungen gewährleistet, nachdem die Schriftfelder folgende Informationen beherbergen können:

- Datum Erstfreigabe – das Datum, an dem die Datei erstmalig freigegeben wurde
- Benutzer-Erstfreigabe – der Anwender, der die Zeichnung zum ersten Mal freigegeben hat
- Ursprüngliches Erstellungsdatum – das Datum, an dem die Datei zum ersten Mal im Tresor eingecheckt wurde
- Urheber – der Benutzer, der die Datei zum ersten Mal eingecheckt hat

Neue Funktionen in der Autodesk Vault-Produktfamilie

Einheitliche Kategorien und Versionen

Administratoren und Anwender werden die einheitlichere Gestaltung von Datei- und Artikelumgebung in Autodesk Vault Professional 2011 zu schätzen wissen. Eigenschaftssätze basieren nun auf Kategorien für Datei- und Artikelobjekte, sodass die Verwaltungs- und Erstellungsabläufe in beiden Umgebungen gleich sind. Analog zu den Dateiregeln, mit deren Hilfe in den Vorgängerversionen Dateiobjekten Kategorien zugeordnet werden konnten, lässt sich anhand der Regeln jetzt festlegen, welche Kategorie einem Artikel zuzuordnen ist. Dadurch ist Vault noch optimaler konfigurierbar und flexibler einsetzbar. Ein weiterer Vorteil der Kategorien ist, dass mehrere Revisionschemata auf Artikel angewendet werden können, sodass sich das Revisionschema eines Artikels nun flexibel gemäß den geschäftlichen Erfordernissen ändern lässt.



Verbesserungen an Änderungsaufträgen

Die Umgebung für Änderungsaufträge in Autodesk Vault Professional 2011 wurde mit Blick auf straffere und flexiblere Arbeitsabläufe grundlegend überarbeitet. Für Einsteiger gibt es eine Reihe von neuen Zugangspunkten, um vorhandenen Änderungsaufträgen Artikel hinzuzufügen oder neue Änderungsaufträge zu erstellen.



Diese Optionen finden sich in den Kontextmenüs für Artikel und Dateien. Darüber hinaus können die Nachricht und Betreffzeile der E-Mail-Benachrichtigung, mit denen andere Nutzer über Statusänderungen bei Änderungsaufträgen informiert werden, nun individuell angepasst werden. Dieser Zugewinn an Flexibilität trägt zu einer wirksameren Kommunikation bei. Je nach Projekterfordernissen können auch zusätzliche Empfänger in den Verteiler aufgenommen werden. Die Umgebung für Änderungsaufträge bietet nun auch Unterstützung für die Dateiverwaltung, um beispielsweise die Freigabe von Konstruktionsdokumenten einem formalen Genehmigungsprozess zu unterziehen.

Zu den weiteren Aktualisierungen zählen die Verwaltung von sowohl Artikel- als auch Dateidatensätzen sowie die neue Registerkarte „Datensätze“. Hier können u. a. Änderungen am Dateistatus direkt eingegeben werden, womit ein guter Teil der Dateiverwaltung direkt in den Änderungsaufträgen erfolgt.

Erweitertes Einsatzspektrum für Plot-Stapelverarbeitung

Die Plot-Stapelverarbeitung in Autodesk Vault Workgroup, Vault Collaboration und Vault Professional 2011 wurde verbessert, um größere Plotsätze bequemer bearbeiten zu können. Dank mehrfacher Auswahlmöglichkeiten in der Planliste kann die Ploteinstellung für den gesamten Auswahlatz vorgenommen werden. Anwender sind so in der Lage, die Einstellungen für mehrere Blätter gleichzeitig zu aktualisieren.

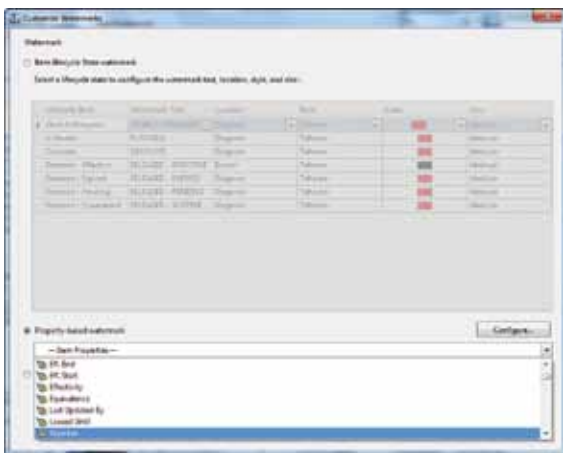
Soweit möglich, wird zudem die tatsächliche Blattgröße angezeigt, sodass der Anwender diese Informationen für den Druckauftrag berücksichtigen kann.



Neue Funktionen in der Autodesk Vault-Produktfamilie

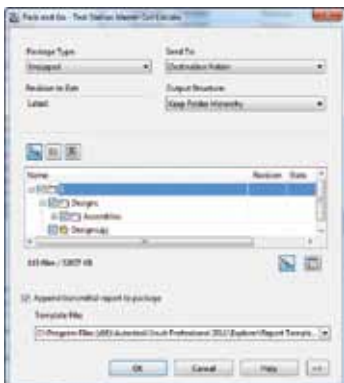
Statusrelevante Wasserzeichen

Wie in den Vorgängerversionen besteht auch in Autodesk Vault Professional 2011 die Möglichkeit, 2D DWF™-Zeichnungsdateien mit einem Wasserzeichen zum aktuellen Konstruktionsstatus zu versehen. Dadurch lässt sich u. a. vermeiden, dass bei der Produktion nicht zur Verfügung stehende Artikel angefordert werden. In der 2011-Version lassen sich auch die Eigenschaften aus Autodesk Vault in das Wasserzeichen aufnehmen. Diese „dynamischeren“ Wasserzeichen erweitern den Informationsgehalt und Nutzen der Visualisierungen ebenso wie die Möglichkeit, Wasserzeichen nun auch in mehreren Zeilen ausgeben zu können.



Neuer Übermittlungsbericht

Die Pack-and-Go-Funktionalität wurde in Autodesk Vault Workgroup, Vault Collaboration und Vault Professional 2011 mit einer zusätzlichen Berichtsoption versehen. Der neue Übermittlungsbericht setzt auf den vorhandenen Berichtstechniken und -vorlagen der 2010-Version auf. Bei der Erstellung eines „Pack-and-Go“-Pakets oder bei Nutzung der Funktion „Send File“ (Datei senden) kann nun wahlweise eine pdf-Datei mit einer Beschreibung der versandten Daten verschickt werden, sodass dokumentiert ist, welche Inhalte versendet wurden.



Weitere Informationen

Mit der praxisorientierten Datenverwaltungslösung von Autodesk und dem Einsatz der Autodesk Vault-Produktfamilie bleiben Sie der Konkurrenz immer einen Schritt voraus. Sie erhalten Zugang zu einer umfassenden technischen Wissensdatenbank, flexiblen Schulungs- und Supportprogrammen direkt von Autodesk, kontinuierlichen Produkterweiterungen und dem interaktiven Feedback-System. Autodesk möchte Sie nicht nur bei einer wirksameren Nutzung der Vault-Produktfamilie unterstützen, sondern auch sicher stellen, dass die Produkte effektiv für Sie arbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter www.autodesk.de/vault.

Subscription

Im Subscription Center können Sie Produkt-Updates herunterladen, Support-Anfragen loggen und anzeigen oder eLearning-Kurse belegen. E-Learning ist ein wichtiger Bestandteil von Autodesk® Subscription und bietet eine kontinuierlich aktualisierte Auswahl an kurzen Übungseinheiten zur Erweiterung Ihres Know-hows. Weitere Informationen zum optimierten Einsatz Ihrer Datenmanagement-Technologie finden Sie unter www.autodesk.de/subscription.

Feedback

Autodesk Vault-Kunden können sich auf verschiedenen Wegen mit dem Autodesk-Entwicklungsteam in Verbindung setzen:

- Halten Sie sich über die Entwicklungen in Ihrer Branche auf dem Laufenden, pflegen Sie Kontakte zu anderen professionellen Anwendern und nutzen Sie die vielfältigen Online-Ressourcen des CAD-Community-Portals unter <http://mfgcommunity.autodesk.com/>
- Wenden Sie sich an unsere Vertragshändler und Support-Mitarbeiter. Für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Software ist uns Ihr Feedback sehr wichtig. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Vorschläge. Ausführliche Erläuterungen zur optimalen Nutzung Ihrer Software-Investition finden Sie unter www.autodesk.com/consulting.

Autodesk Vault-Produkte erhalten Sie bei Ihrem Autodesk-Fachhändler. Unter www.autodesk.de/haendler finden Sie einen Fachhändler in Ihrer Nähe.

Fazit

Vielen Dank, dass Sie sich für die Autodesk Vault-Produktfamilie entschieden haben. Wir stellen uns Ihren Anforderungen und hoffen, dass die neuen und verbesserten Funktionen Sie dabei unterstützen, produktiver zu arbeiten, Ihr Unternehmen im Wettbewerb gut aufzustellen und die Rentabilität und Wertschöpfung zu verbessern.